

ENTWICKLUNG DER AGRARPREISE IN DER EU IM ERSTEN QUARTAL 2000

G. Mahon

Statistik

kurzgefaßt

LANDWIRTSCHAFT
UND FISCHEREI

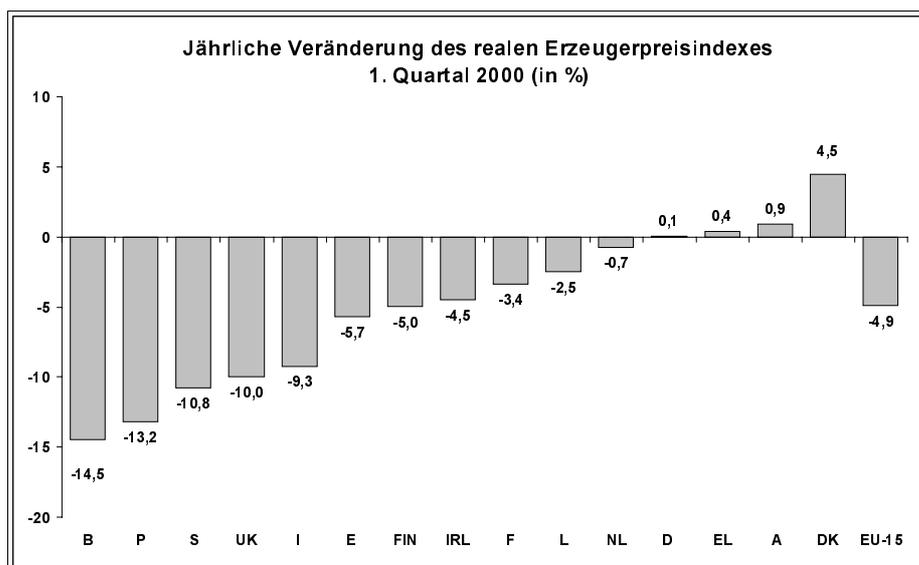
THEMA 5 – 16/2000

Inhalt

Outputpreise 2

Inputpreise 2

Landwirtschaftliche Terms of
Trade 3



Im ersten Quartal 2000 ging der Index der Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Europäischen Union (EU-15) gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres nominal (-2,9 %) und real (-4,9 %) zurück. Eine ähnlich rückläufige Entwicklung des realen Outputpreisindex war in der Euro-Zone (EUR-11) mit -4,8 % zu verzeichnen. Damit setzte sich der während der Jahre 1998 und 1999 festgestellte Trend fort. Der Rückgang des Gesamtoutputpreisindex wurde durch eine erhebliche Abnahme der Preise für pflanzliche Erzeugnisse (-11,3 %) verursacht, da die Preise für Tiere und tierische Erzeugnisse leicht anstiegen (+2,5 %). Die Rückgänge für pflanzliche Erzeugnisse insgesamt reichten von -1,6% für Getreide bis zu -34,3% für Hackfrüchte. Bei den Schweinepreisen setzte sich die Erholung fort (+23,7%), auch wenn der Preisindex niedrig blieb. Die realen Milchpreise nahmen weiter ab (-4,5%).

Auf die einzelnen Mitgliedstaaten bezogen (siehe Schaubild) waren in einigen Ländern erhebliche Preisabnahmen festzustellen, insbesondere in Belgien und Portugal, aber auch in Schweden, dem Vereinigten Königreich und Italien. Mäßigere Preisrückgänge waren in Spanien, Finnland, Irland, Frankreich und Luxemburg zu beobachten. Der reale Outputpreisindex blieb in den Niederlanden, Deutschland, Griechenland und Österreich nahezu unverändert und stieg in Dänemark leicht an.

Der Preisindex landwirtschaftlicher Betriebsmittel (d. h. der Inputpreisindex) stieg in EU-15 real (+1,3 %) leicht an. Erhebliche Preisanstiege waren bei Energie (+25,1 %) festzustellen sowie bei Zuchtvieh, d. h. Vieheinfuhren (+11,9 %). Die Veränderungen des Gesamtinputpreisindex lagen zwischen -2,7 % in Portugal und +4,5 % in Deutschland. Die landwirtschaftlichen Terms of Trade (d. h. das Verhältnis der Output- zu den Inputpreisen) gingen deutlich zurück (-6,1 %), hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Outputpreise.

Eurostat und die Mitgliedstaaten sind dabei, die Agrarpreisindizes auf 1995=100 umzubasieren. Für den vorliegenden Bericht gilt noch weiterhin das Basisjahr 1990=100. Auf dieser Basis wurden von Eurostat ad hoc Berechnungen für einzelne Mitgliedstaaten (B, EL, F, I, NL, FIN und S) erstellt. Weitere Einzelheiten siehe "Wissenswertes zur Methodik" am Ende dieses Berichts.



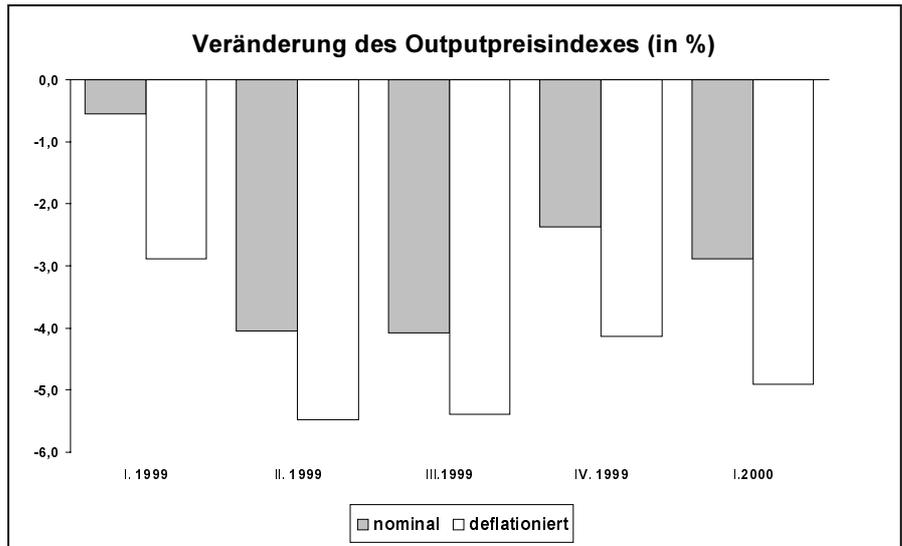
Manuskript abgeschlossen: 14/09/2000
ISSN 1562-1359
Katalognummer: CA-NN-00-016-DE-I
Preis in Luxemburg pro Exemplar
(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

Outputpreise

Was die Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte betrifft (siehe Tabelle 1), so wurde bereits auf den Rückgang des Gesamtoutputpreisindex, die deutliche Preisabnahme bei pflanzlichen Erzeugnissen und den mäßigen Preisanstieg bei Tieren und tierischen Erzeugnissen hingewiesen. Mit dem Rückgang des Gesamtoutputpreisindex setzt sich der während des gesamten Jahres 1999 festgestellte Trend fort (siehe Schaubild).

Bei pflanzlichen Erzeugnissen sanken die realen Preise insgesamt um -11,3 %, wobei die Preise für Obst (-14,2%), Saatgut (-11,7 %), Frischgemüse (-13,8 %) und Hackfrüchte (-34,3 %) am stärksten zurückgingen. Deutliche Abnahmen des Preisindex waren ferner für Weinmost und Wein (-7,3 %), Oliven und Olivenöl (-7,4 %), „sonstige pflanzliche Erzeugnisse“, d. h. Hülsenfrüchte, Ölsaaten usw. (-7,6 %) sowie für Blumen usw. (-3,5 %) zu verzeichnen. Der Preisindex für Getreide und Reis nahm gegenüber dem ersten Quartal 1999 nur leicht ab (-1,6 %). Die Spanne der Veränderungen des Preisindex für pflanzliche Erzeugnisse in den einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 2)

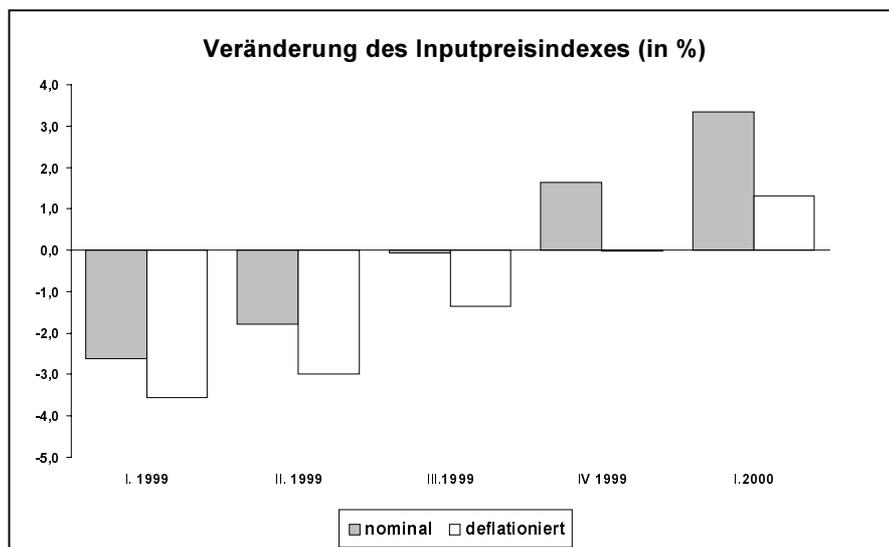


reichte von -34,3 % in Belgien bis -0,6 % in Griechenland.

Der reale Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse stieg insgesamt leicht an (+2,5 %). Deutliche Preissteigerungen waren bei „sonstigen Tieren“ zu verzeichnen, d. h. Pferden, Kaninchen usw. (+10,6 %), Schafen und Lämmern (+12,2 %) sowie Schweinen (+23,7 %). Was die anderen Tierarten betrifft, blieben die Preise für Rinder ohne Kälber nahezu unverändert (-0,7 %), während sie für Kälber (-3,5 %) und Geflügel (-3,5 %) abnahmen. Bei den tierischen Erzeugnissen kam es

bei „sonstigen tierischen Erzeugnissen“, d. h. Honig, Wolle usw. zu einem deutlichen Preisanstieg (+12,5 %) sowie für Eier (+11,5 %) während die Preise für Milch (-4,5 %) abnahmen. Ein Anstieg des Preisindex für Tiere und tierische Erzeugnisse war in den meisten Mitgliedstaaten zu verzeichnen, insbesondere in Spanien (+5,8 %), den Niederlanden (+6,3 %), Portugal (+7,0 %) und Dänemark (+8,3 %). Mäßige Preisrückgänge waren hingegen in Finnland (-0,5 %), Irland (-1,1 %), Luxemburg (-2,4 %), dem Vereinigten Königreich (-3,1 %) und Schweden (-4,5 %) zu verzeichnen.

Inputpreise



Die Entwicklung des Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel für EU-15 (siehe Tabelle 3) war durch einen leichten Anstieg (+1,3 %) gekennzeichnet. Damit kehrte sich die 1999 überwiegend vorliegende rückläufige Entwicklung um.

Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen des laufenden landwirtschaftlichen Verbrauchs erhöhte sich (+2,1 %). Deutliche Preisanstiege waren bei Zuchtvieh (+11,9 %) und Energie (+25,1 %) festzustellen. Die Preise für zwei der wichtigsten Inputs gaben hingegen nach: Futtermittel (-1,0 %) und

Düngemittel (-2,5 %). Der reale Preisindex für Waren und Dienstleistungen landwirtschaftlicher Investitionen ging infolge der gesunkenen Preise für Maschinen

(-1,3 %) und Bauten (-0,1 %) leicht zurück (-0,8 %).

Die Spanne der Veränderungen des realen Inputpreisindex in den

einzelnen Mitgliedstaaten (siehe Tabelle 4) reichte von +3,1 % in Griechenland und +4,5 % in Deutschland bis -1,2 % in Dänemark und -2,7 % in Portugal.

Landwirtschaftliche Terms of Trade

Die landwirtschaftlichen Terms of Trade, d. h. der reale Outputpreisindex dividiert durch den realen Inputpreisindex, waren deutlich rückläufig (-6,1 %), wodurch sich der in den vorangegangenen drei Quartalen beobachtete Abwärtstrend verstärkte. Die deutliche Abnahme des Outputpreisindex war von einem Anstieg des Inputpreisindex begleitet. Die Terms of Trade waren in nahezu allen Mitgliedstaaten rückläufig, insbesondere im Vereinigten Königreich (-10,0 %), in Portugal (-10,8 %), Schweden (-12,6 %) und Belgien (-16,6 %). Ein mäßiger Anstieg war hingegen in Dänemark (+5,8%) zu beobachten. Der in den einzelnen Mitgliedstaaten vorliegende einschlägige Trend spiegelt im wesentlichen die Entwicklung des Outputpreisindex wider.

	(%)				
	I. 1999	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000
B	9,9	-4,0	-9,0	-11,5	-16,6
DK	-9,7	-6,6	-0,8	5,0	5,8
D	-4,6	-2,9	-1,4	-3,8	-4,3
EL	3,1	-0,5	-2,9	-2,7	-2,6
E	5,1	1,6	-3,1	-3,1	-7,4
F	0,9	-1,7	-3,6	-3,0	-4,6
IRL	-4,6	-6,6	-6,6	-4,3	-4,4
I	3,0	-5,0	-5,3	-3,2	-8,3
L	-3,8	-3,1	-4,4	-5,4	-2,6
NL	-3,5	-7,3	-7,6	-7,2	-2,1
A	-5,6	-2,9	-0,5	1,8	-0,1
P	0,3	3,8	-4,6	-8,8	-10,8
FIN	3,9	2,9	-3,6	-4,7	-5,6
S	4,9	1,8	-1,3	-4,1	-12,6
UK	4,7	-2,6	-5,2	-8,1	-10,0
EU-15	1,0	-2,6	-4,1	-4,1	-6,1

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Indextyp: Die Indizes, anhand deren die hier ausgewiesenen Veränderungsraten errechnet wurden, sind Indizes vom Typ Laspeyres mit Basisjahr 1990. Für die Aggregation (von Erzeugnissen bzw. Dienstleistungen innerhalb eines Mitgliedstaates und zwischen den Mitgliedstaaten) werden die Teilindizes mit dem Wert der Verkäufe bzw. Käufe des Jahres 1990 gewichtet. Dieses Jahr ist gleichzeitig das Bezugsjahr, d.h. 1990 = 100. Für die meisten Positionen (mit Ausnahme von Obst und Gemüse) werden für die einzelnen Monate des Jahres die gleichen Gewichte verwendet.

Deflationierung: Die EU-Agrarpreisindizes (Output und Input) sind in der Eurostat-Datenbank NewCRONOS (Bereich PRAG) in nominaler und in deflationierter Form verfügbar. Durch die Verwendung der deflationierten Indizes ist es möglich,

Verzerrungen in den nominalen Indizes zu vermeiden, die sich aus den unterschiedlichen Inflationsraten in den einzelnen Mitgliedstaaten ergeben. Die nominalen Agrarpreisindizes werden mit Hilfe des Verbraucherpreisindex für die einzelnen Mitgliedstaaten deflationiert. Die Begriffe "deflationiert" und "real" werden in diesem Bericht synonym verwendet.

Deutschland: Die Output- und Inputpreisindizes für Deutschland beziehen sich nunmehr auf das Land in seinen Grenzen nach Oktober 1990. Die zuständige nationale Behörde hat Indizes für Deutschland in seinen neuen Grenzen auf der Basis 1991 = 100 berechnet. Eurostat hat diese Indizes auf 1990 = 100 umbasiert, wobei von der Annahme ausgegangen wurde, daß die Änderung der Agrarpreise zwischen 1990 und 1991 für Deutschland in seinen früheren Grenzen in etwa der

Änderung der Preise für das gesamte Land entspricht.

Umbasierung: Eurostat und die Mitgliedstaaten haben begonnen, die Agrarpreisindizes auf 1995=100 umzubasieren. In einigen Fällen stehen die Indizes bereits auf der neuen Basis zur Verfügung (Belgien, Frankreich, Finnland und Schweden). Diese Indizes hat Eurostat zur Berechnung der Indizes von EUR-11 und EU-15 für den vorliegenden Bericht wieder auf die Basis 1990=100 zurückgeführt. Andere Mitgliedstaaten (Griechenland und Italien) sind im Moment weder in der Lage Indizes auf der alten Basis zu berechnen noch Indizes auf der neuen Basis zu erstellen. Für diese Länder hat Eurostat die bestehenden monatlichen Reihen umberechnet.

Tabelle 1

EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte : Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15

		(%)				
		I. 1999	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000
NOMINALE INDIZES						
0	INSGESAMT	-0,6	-4,1	-4,1	-2,4	-2,9
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	7,0	-1,2	-5,2	-5,7	-9,0
11	Getreide und Reis	-6,7	-3,4	0,2	0,8	0,4
12	Hackfrüchte	30,1	11,5	-3,1	-21,3	-33,0
13	Obst	7,9	-6,5	-19,4	-4,9	-10,9
14	Frischgemüse	12,0	-4,9	-5,1	-6,1	-10,6
15	Weinmost oder Wein	9,1	3,6	-1,1	-4,2	-5,5
16	Oliven und Olivenöl	7,5	12,4	12,4	11,1	-4,4
17	Saatgut	7,1	15,5	-5,7	-13,0	-10,1
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	-0,8	-5,3	-6,1	-7,8	-2,0
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-8,7	-8,1	-7,5	-6,9	-5,7
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-8,4	-7,1	-2,9	1,4	4,6
21	Tiere	-12,8	-8,8	-1,4	5,3	8,6
21 A	Kälber	0,8	-4,3	0,7	-0,8	-1,3
21 B	Rinder ohne Kälber	-4,5	-3,6	-3,7	0,8	1,4
21 C	Schweine	-31,3	-16,6	7,9	22,3	26,3
21 D	Schafe und Lämmer	-6,5	-6,9	-9,3	5,7	14,1
21 E	Geflügel	-4,0	-8,2	-10,2	-6,0	-1,4
21 F	Sonstige Tiere	-6,9	-7,5	-2,6	-0,5	13,7
22	Milch	-0,6	-3,8	-4,6	-3,6	-2,6
23	Eier	-7,9	-10,2	-9,6	-3,1	13,0
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-20,6	-10,6	3,3	10,3	13,9
DEFLATIONIERTE INDIZES						
0	INSGESAMT	-2,9	-5,5	-5,4	-4,1	-4,9
1	PFLANZLICHE ERZEUGNISSE	4,6	-2,6	-6,5	-7,8	-11,3
11	Getreide und Reis	-8,3	-4,7	-1,2	-0,8	-1,6
12	Hackfrüchte	33,1	11,7	-3,5	-22,9	-34,3
13	Obst	6,6	-8,2	-21,3	-7,1	-14,2
14	Frischgemüse	10,8	-7,0	-6,5	-8,7	-13,8
15	Weinmost oder Wein	5,9	2,0	-2,6	-5,7	-7,3
16	Oliven und Olivenöl	9,0	11,1	11,0	9,2	-7,4
17	Saatgut	6,7	14,1	-7,5	-14,7	-11,7
18	Blumen, Zierpflanzen und Baumschulerzeugnisse	5,3	-6,7	-7,6	-9,0	-3,5
19	Sonstige pflanzliche Erzeugnisse	-11,4	-10,8	-9,7	-9,3	-7,6
2	TIERE UND TIERISCHE ERZEUGNISSE	-10,3	-8,4	-4,3	-0,3	2,5
21	Tiere	-14,4	-10,1	-2,8	3,6	6,3
21 A	Kälber	0,8	-5,8	-0,7	-2,6	-3,5
21 B	Rinder ohne Kälber	-5,1	-4,7	-4,9	-0,8	-0,7
21 C	Schweine	-32,7	-17,8	6,4	20,3	23,7
21 D	Schafe und Lämmer	-7,9	-9,1	-12,3	3,5	12,2
21 E	Geflügel	-4,9	-9,6	-11,4	-6,9	-3,5
21 F	Sonstige Tiere	-7,4	-9,5	-4,8	-2,7	10,6
22	Milch	-3,1	-5,1	-6,0	-5,3	-4,5
23	Eier	-11,5	-11,6	-10,9	-4,7	11,5
24	Sonstige tierische Erzeugnisse	-23,4	-11,5	3,0	9,8	12,5

Tabelle 2

**EU-Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Erzeugnisse
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Pflanzliche Erzeugnisse				Tiere und tier. Erzeugnisse			
	II.1999	III.1999	IV. 1999	I.2000	II.1999	III.1999	IV. 1999	I.2000	II.1999	III.1999	IV. 1999	I.2000
NOMINALE INDIZES												
B	-4,6	-7,5	-8,9	-12,6	6,6	-3,5	-19,3	-32,9	-12,5	-10,0	-0,8	6,0
DK	-7,5	-1,4	5,3	7,5	-2,1	-4,0	0,1	1,2	-10,8	0,2	8,5	11,4
D	-4,8	-0,3	-0,5	2,0	1,6	3,7	-6,2	-6,5	-8,1	-2,3	2,5	6,8
EL	0,6	-2,6	1,4	2,8	0,1	-4,9	0,5	1,8	1,9	4,0	4,1	5,5
E	-2,0	-3,8	-0,7	-2,9	2,3	-3,5	-2,5	-8,1	-9,4	-4,4	3,0	9,0
F	-3,5	-4,2	-2,1	-1,8	-1,7	-5,8	-3,7	-6,5	-5,6	-2,5	-0,3	3,5
IRL	-6,2	-4,8	-1,0	-0,1	0,9	-5,1	-11,9	-20,3	-7,3	-4,8	0,8	3,5
I	-5,8	-5,3	-2,6	-7,1	-5,2	-6,4	-5,2	-12,6	-6,7	-3,5	1,6	2,8
L	-2,8	-3,7	-4,1	0,5	-3,2	-2,0	-0,1	-0,1	-3,1	-4,1	-5,0	0,6
NL	-11,0	-8,7	-6,6	0,9	-6,9	-11,3	-13,9	-4,3	-15,3	-6,3	2,1	8,0
A	-4,5	-1,0	3,3	2,7	4,4	-5,0	-1,3	-7,4	-7,2	0,3	4,7	6,0
P	4,2	-4,2	-9,0	-11,8	12,2	-7,0	-15,4	-24,3	-5,6	-0,6	0,8	8,7
FIN	1,3	-3,8	-3,4	-2,3	9,4	-9,7	-11,9	-12,6	-2,0	-1,4	0,1	2,2
S	0,7	-1,0	-2,5	-9,7	17,6	9,8	-10,6	-23,0	-5,6	-5,0	0,9	-3,4
UK	-4,8	-5,6	-7,6	-9,3	-6,7	-10,2	-15,4	-19,0	-3,5	-2,7	-2,0	-2,3
EU-15	-4,1	-4,1	-2,4	-2,9	-1,2	-5,2	-5,7	-9,0	-7,1	-2,9	1,4	4,6
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-5,4	-8,3	-10,4	-14,5	5,7	-4,4	-20,6	-34,3	-13,2	-10,9	-2,4	3,7
DK	-9,1	-3,6	2,5	4,5	-3,8	-6,2	-2,6	-1,6	-12,4	-2,1	5,5	8,3
D	-5,3	-1,0	-1,6	0,1	1,1	3,0	-7,2	-8,4	-8,6	-3,0	1,4	4,7
EL	-1,6	-4,2	-0,7	0,4	-2,0	-6,5	-1,7	-0,6	-0,3	2,3	1,8	3,1
E	-4,1	-6,0	-3,2	-5,7	0,1	-5,7	-5,0	-10,7	-11,3	-6,6	0,4	5,8
F	-3,9	-4,7	-3,1	-3,4	-2,1	-6,3	-4,7	-8,0	-5,9	-3,0	-1,3	1,9
IRL	-8,2	-7,0	-4,1	-4,5	-1,2	-7,3	-14,7	-23,8	-9,3	-6,9	-2,4	-1,1
I	-7,1	-7,0	-4,5	-9,3	-6,5	-8,0	-7,1	-14,7	-8,1	-5,2	-0,4	0,4
L	-4,3	-4,5	-6,0	-2,5	-4,4	-2,8	-2,1	-3,0	-4,3	-4,9	-6,8	-2,4
NL	-12,8	-10,6	-8,4	-0,7	-8,8	-13,1	-15,5	-5,8	-17,0	-8,3	0,2	6,3
A	-4,7	-1,4	2,1	0,9	4,1	-5,4	-2,4	-9,0	-7,4	-0,2	3,5	4,2
P	1,9	-6,0	-10,6	-13,2	9,7	-8,7	-16,8	-25,6	-7,7	-2,4	-1,0	7,0
FIN	0,0	-5,0	-5,2	-5,0	8,0	-10,9	-13,5	-14,9	-3,3	-2,7	-1,8	-0,5
S	0,4	-1,7	-3,4	-10,8	17,2	9,1	-11,4	-23,9	-5,9	-5,6	-0,1	-4,5
UK	-6,1	-6,8	-8,7	-10,0	-8,0	-11,3	-16,4	-19,7	-4,9	-3,9	-3,2	-3,1
EU-15	-5,5	-5,4	-4,1	-4,9	-2,6	-6,5	-7,8	-11,3	-8,4	-4,3	-0,3	2,5

Tabelle 3

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel :
Veränderungsraten der Preisindizes für EU-15**

	(%)				
	I. 1999	II. 1999	III.1999	IV. 1999	I.2000
NOMINALE INDIZES					
00 INSGESAMT	-2,6	-1,8	-0,1	1,7	3,4
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-4,0	-2,8	-0,4	1,8	4,2
1 Saat- und Pflanzgut	3,4	-0,2	2,2	-1,7	-4,2
2 Nutz- und Zuchtvieh	-21,7	-11,4	0,4	8,1	13,7
3 Energie und Schmierstoffe	-5,2	1,2	7,9	16,9	27,0
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-3,5	-3,9	-4,3	-5,1	-0,5
5 Pflanzenschutzmittel	-1,0	-0,2	0,8	0,9	0,6
6 Futtermittel	-8,3	-6,7	-4,5	-1,1	1,0
7 Material und Kleinwerkzeuge	0,5	-0,8	-1,4	-0,5	0,8
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	1,9	0,7	2,5	2,8	3,2
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	0,8	0,4	0,5	0,8	1,3
10 Veterinärleistungen	0,9	0,5	2,7	3,9	4,8
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	-0,1	0,1	1,3	2,1	2,7
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	1,0	0,8	0,8	1,3	1,3
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0,9	0,5	0,6	1,0	0,7
13 Bauten	1,2	1,3	1,2	1,9	2,1
DEFLATIONIERTE INDIZES					
00 INSGESAMT	-3,6	-3,0	-1,4	0,0	1,3
01 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN DES LAUFENDEN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VERBRAUCHS	-4,9	-4,0	-1,7	0,1	2,1
1 Saat- und Pflanzgut	2,4	-1,5	1,0	-2,9	-5,6
2 Nutz- und Zuchtvieh	-22,7	-12,2	-0,3	7,2	11,9
3 Energie und Schmierstoffe	-6,0	-0,1	7,1	15,3	25,1
4 Dünge- und Bodenverbesserungsmittel	-4,3	-4,9	-5,5	-6,7	-2,5
5 Pflanzenschutzmittel	-1,9	-1,3	-0,5	-0,6	-1,3
6 Futtermittel	-9,5	-8,2	-6,0	-2,9	-1,0
7 Material und Kleinwerkzeuge	-0,6	-2,1	-2,7	-2,1	-1,0
8 Instandhaltung und Reparatur von Geräten	1,1	-0,2	1,3	1,2	1,1
9 Instandhaltung und Reparatur von Wirtschafts- gebäuden und sonstigen Bauten	-0,2	-0,8	-0,8	-0,7	-0,7
10 Veterinärleistungen	0,2	-0,5	1,7	2,5	2,8
11 Allgemeine Wirtschaftsausgaben	-0,8	-1,0	0,1	0,5	0,7
02 WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN LANDWIRTSCHAFTLICHER INVESTITIONEN	0,1	-0,4	-0,5	-0,4	-0,8
12 Maschinen und andere Ausrüstungsgüter	0,2	-0,5	-0,6	-0,6	-1,3
13 Bauten	0,1	-0,1	-0,3	0,1	-0,1

Tabelle 4

**EU-Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel
Veränderungsraten der Preisindizes im Ländervergleich**

(%)

	Insgesamt				Verbrauchsgüter				Investitionsgüter			
	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000	II. 1999	III. 1999	IV. 1999	I. 2000
NOMINALE INDIZES												
B	-0,6	1,7	2,9	4,8	-1,0	1,6	3,1	5,4	1,4	2,2	2,2	1,3
DK	-1,0	-0,6	0,3	1,6	-1,9	-1,3	-0,2	1,6	2,3	2,1	1,9	1,5
D	-2,0	1,1	3,4	6,6	-3,0	1,2	4,3	8,7	0,8	1,0	0,9	0,8
EL	1,1	0,4	4,2	5,5	1,1	0,1	5,2	6,7	1,2	1,1	1,2	1,5
E	-3,5	-0,7	2,5	4,9	-3,9	-0,2	2,6	5,5	-1,4	-3,1	2,0	2,1
F	-1,8	-0,6	1,0	2,9	-2,5	-1,1	0,9	3,5	1,0	1,3	1,4	0,9
IRL	0,4	1,9	3,4	4,5	0,1	1,5	3,1	4,6	1,4	2,8	4,1	4,3
I	-0,8	-0,1	0,6	1,3	-2,6	-1,0	0,2	1,6	0,8	0,8	1,0	1,1
L	-0,1	0,8	1,4	3,1	-1,4	0,0	1,1	4,4	1,6	1,7	1,8	1,7
NL	-4,0	-1,2	0,7	3,0	-6,3	-2,6	0,0	3,3	2,5	2,5	2,5	2,0
A	-1,6	-0,5	1,4	2,8	-3,7	-1,6	1,8	4,6	0,9	1,0	1,0	0,6
P	0,4	0,4	-0,2	-1,1	0,4	-0,2	-0,9	-1,9	0,2	2,2	2,1	2,1
FIN	-1,6	-0,2	1,4	3,5	-3,3	-1,5	0,8	4,2	1,8	2,2	2,4	2,2
S	-1,0	0,3	1,6	3,3	-1,6	0,3	1,9	3,9	0,6	0,5	0,9	1,5
UK	-2,3	-0,4	0,6	0,8	-2,9	-0,7	0,5	0,8	0,9	1,1	1,0	0,9
EU-15	-1,8	-0,1	1,7	3,4	-2,8	-0,4	1,8	4,2	0,8	0,8	1,3	1,3
DEFLATIONIERTE INDIZES												
B	-1,5	0,8	1,3	2,6	-1,8	0,7	1,4	3,2	0,6	1,2	0,6	-0,8
DK	-2,8	-2,8	-2,5	-1,2	-3,6	-3,5	-2,9	-1,2	0,5	-0,2	-0,9	-1,3
D	-2,5	0,5	2,3	4,5	-3,5	0,5	3,2	6,5	0,3	0,3	-0,2	-1,2
EL	-1,1	-1,3	2,0	3,1	-1,1	-1,5	2,9	4,3	-1,0	-0,6	-1,0	-0,8
E	-5,6	-3,0	-0,1	1,9	-6,0	-2,5	0,0	2,5	-3,5	-5,3	-0,6	-0,8
F	-2,2	-1,1	-0,1	1,3	-2,9	-1,6	-0,1	1,8	0,6	0,9	0,3	-0,7
IRL	-1,7	-0,4	0,2	-0,2	-2,0	-0,8	-0,1	-0,1	-0,8	0,5	0,9	-0,4
I	-2,2	-1,8	-1,4	-1,0	-3,9	-2,7	-1,8	-0,8	-0,6	-1,0	-1,0	-1,3
L	-1,3	-0,1	-0,6	0,1	-2,6	-0,8	-0,9	1,3	0,4	0,8	-0,2	-1,3
NL	-6,0	-3,3	-1,2	1,4	-8,2	-4,6	-1,9	1,7	0,5	0,4	0,6	0,4
A	-1,9	-0,9	0,3	1,0	-3,9	-2,1	0,6	2,8	0,7	0,5	-0,2	-1,2
P	-1,9	-1,5	-2,0	-2,7	-1,8	-2,0	-2,7	-3,5	-2,1	0,3	0,3	0,5
FIN	-2,8	-1,6	-0,5	0,7	-4,5	-2,8	-1,0	1,4	0,5	0,9	0,5	-0,5
S	-1,4	-0,4	0,6	2,1	-1,9	-0,4	0,9	2,7	0,2	-0,2	0,0	0,3
UK	-3,7	-1,6	-0,6	0,0	-4,3	-1,9	-0,7	-0,1	-0,5	-0,1	-0,2	0,1
EU-15	-3,0	-1,4	0,0	1,3	-4,0	-1,7	0,1	2,1	-0,4	-0,5	-0,4	-0,8

Weitere Informationsquellen:

➤ Veröffentlichungen

Titel Agrarstatistik - Vierteljahresbulletin
 Katalognummer KS-NT-00-003-3A-C Preis EUR 23,50

➤ Datenbanken

New Cronos, Bereich PRAG

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA - Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Strasse 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA - Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 S-posti: datashop.tilastokeskus@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/ttk/kk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/info/d/datashop/ eudatashop.asp	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1V 2QQ Tel. (44-207) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoey Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel: (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r-CADE@dur.ac.uk URL: http://www.r-CADE.dur.ac.uk	Haver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)
 Beach Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

G. Mahon - J. De Clerck - P. Brunori, Eurostat/F1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 37310, Fax (352) 4301 37317,

E-mail: garry.mahon@cec.eu.int

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/inf/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESKÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein **Gratisexemplar** des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das **Gratisabonnement** von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____/____

Ihrer MwSt.-Nr.: f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.